

RODINGER

Stadtanzeiger für Prenzlau und Ortsteile



Vorhang auf für den Agenda-Sommer!

Ab dem 24. Juni kann man sich anmelden

Beilage in dieser Ausgabe

AMTSBLATT

für die Stadt Prenzlau



» Mehr als 100 Veranstaltungen für Mädchen und Jungen aus den Grundschulen und 18 Angebote für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse – das ist der Agenda-Sommer 2023 in Prenzlau. Einen Überblick zu den Veranstaltungen gibt es in dieser Ausgabe ab Seite 4. „Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Partnerinnen und Partner

von Agenda-Diplom und Agenda-Plus. Sie haben wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer. Er ermuntert die Erwachsenen, den Nachwuchs bei der Veranstaltungssuche zu unterstützen und wünscht vorab schon mal eine tolle Agenda-Zeit.

Abstimmung über Bürgerbudget



Trampolin auf dem Schulhof ist klarer Favorit

► Seite 3

Zukunftsausschuss hat Mittel vergeben



77.000 Euro für Kinder und Jugendliche

► Seite 12

Tränenreiche Krönungszeremonie



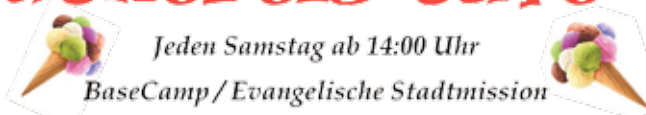
Carlyne ist Prenzlaus neue Schwanenkönigin

► Seite 17

ANZEIGEN

Begegnen, Zuhören, Kennenlernen im

Uckerreis-Café



Jeden Samstag ab 14:00 Uhr

BaseCamp / Evangelische Stadtmission

Brüssower Allee 62, 17291 Prenzlau

Wir freuen uns, wenn wir uns mit vielen Kindern aus aller Welt zum Eisessen auf unserem kleinen Spielplatz treffen.

Pflege ist Vertrauenssache



**Ambulanter Pflegedienst
Schwester Gudrun Küster**

Arendsee · Hauptstraße 24 · 17291 Nordwestuckermark
Telefon 03 98 52 / 290 · Mobil: 0172 77 11 258

Mut gemacht

› Kinder können Mut machen. Ich erlebe immer wieder, dass es ungemein bereichernd sein kann, sich auf ihre Augenhöhe zu begeben, um aus dieser Perspektive die Welt zu sehen. Was für uns klein ist, kann für sie riesig sein. Und alldem stellen sie sich, jeden Tag in unzähligen Situationen. Dafür braucht man Mut. Letztens war ich mit meiner Tochter und meiner Enkeltochter in der Therme. Die beiden hatten riesigen Spaß bei sich in Endlosschleife wiederholenden Rutschen-Fahrten. Immer wieder hieß es: „Noch mal!“ Ich wartete auf sie und ihr Juchzen, wenn sie im Becken landeten. Freude kann bekanntermaßen ansteckend sein. Aber ... Zwar bin ich für meine beiden Enkelmädchen zu Vielem bereit – aber rutschen? (Schließlich hatte ich mich letztens erst zur Achterbahnfahrt hinreißen lassen und befand danach, dass ich nicht alles mitmachen muss ...) Es gab also zwei Stimmen in meinem Kopf: „Mach es!“, sagte die eine, zur Erwiderung kam: „Lass es sein!“. Die erste war lauter. Und, was soll ich sagen – es machte unglaublichen Spaß und meine Enkeltochter meinte: „Ich bin stolz auf dich!“ (Ein Moment, in dem mir das Herz überlief.) Und wie stolz war ich erst auf sie, als sie später allein rutschte. So viel Mut! „Das machen wir wieder!“, versprachen wir uns gegenseitig. Ich freue mich schon heute drauf.

RAND NOTIZ

Alexandra Martinot

Hinter dem Kasernentor

Ausstellung zu Bataillonsgeschichte und Soldatenalltag

› Was hinter Kasernenmauern passiert, bleibt der Öffentlichkeit für gewöhnlich verborgen. In der Uckermark Kaserne können Interessierte jetzt aber einen Blick hinter die Tore werfen. Seit kurzer Zeit kann man hier eine Ausstellung zur Geschichte des Fernmeldebataillons und dessen Auftrag sehen.

Die Dauerausstellung ist eine moderne, interaktive Schau über das Bataillon,

das seit 2007 am Standort Prenzlau stationiert ist. Einsätze im Aus- und Inland, Darstellungen von Amts- und Katastrophenhilfen, Kooperationen und Patenschaften werden hier vorgestellt. Zu sehen ist die Ausstellung montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 8 Uhr bis 11 Uhr. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist erforderlich. Tel.: 03984 / 8674612.

Cool: 200 Euro für Kultur

Wer in diesem Jahr 18 Jahre alt wird, kann den Kulturpass nutzen

› Coole Sache! Der KulturPass bietet allen, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern, ein Budget von 200 Euro für kulturelle Angebote. Ab sofort können junge Menschen ihr Budget in der App freischalten und die Angebote nutzen. Die KulturPass-App steht für iOS und Android in den entsprechenden App-Stores kostenfrei zur Verfügung. Für die Freischaltung des Budgets müssen in der App Alter und Wohnort in Deutschland per Online-Ausweis (deutsche Staatsangehörige), eID-Karte (EU-Staatsangehörige) oder elektronischem Aufenthaltstitel (Drittstaatsangehörige) nachgewiesen werden. Unterstützung hierbei bieten die Webseite www.kulturpass.de

und die Kontaktmöglichkeiten in der App. Mit dem KulturPass unterstützt die Bundesregierung junge Menschen in Deutschland dabei, Kultur vor Ort zu erleben und die Vielfalt der Kultur in allen Regionen Deutschlands zu entdecken. Gleichzeitig werden durch den KulturPass die vielen lokalen Kultur anbietenden gestärkt, die weiterhin unter den Nachwirkungen der Corona-Pandemie leiden. Dafür stellt der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages in diesem Jahr 100 Millionen Euro zur Verfügung. Der KulturPass startet 2023 als Pilotprojekt. Alle weiteren wichtigen Informationen gibt es auf www.kulturpass.de.

Erinnerung an den 17. Juni 1953

Volksaufstand vor 70 Jahren in der DDR

› Am 17. Juni hatten Bürgermeister Hendrik Sommer und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Ludger Melters zur Gedenkveranstaltung anlässlich des 70. Jahrestages des Volksaufstandes in der DDR eingeladen. Die Worte des Gedenkens sprach Landrätin Karina Dörk. Sie erinnerte an den Mut derer, die damals ihre Stimme erhoben. „Sie überwandene ihre Angst, sammelten ihre Kraft und standen für ihre Rechte ein – nicht wissend, wie der Tag enden würde. Sie haben ihr Leben, ihre Gesundheit, ihren Alltag riskiert, oftmals wurden ganze Familien zerstört.

Ihrer zu gedenken soll nicht nur die Erinnerung bewahren. Erst wenn wir uns mit der eigenen Geschichte auseinandersetzen, können wir Gegenwart und Zukunft gestalten“, so die Landrätin. Der politischen Bildung an den Schulen kommt hier große Bedeutung zu. So lobte sie das Engagement zur geschichtlichen Aufarbeitung am Gymnasium in

Prenzlau. „Den Volksaufstand in der DDR haben die Machthaber 1953 zwar mit militärischer Gewalt beendet, doch die menschliche Sehnsucht nach Freiheit, den Wunsch, das Leben in die eigene Hand zu nehmen, das konnten sie nicht niederschlagen“, endete Karina Dörk, bevor auf dem Denkmalplatz im Seepark, dem Platz der Einheit, an der Gedenktafel für die Opfer des Stalinismus sowie an der Erinnerungstafel für Manfred Mäder Blumen und Gestecke niedergelegt wurden. Musikalisch umrahmt wurde das Gedenken durch den Posanenchor Prenzlau.



IMPRESSUM RODINGER STADTANZEIGER FÜR PRENZLAU UND ORTSTEILE

Erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte in der Stadt und in den Ortsteilen verteilt.

Herausgeber und Verlag:
punkt 3 Verlag GmbH
Wertstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18
info@rodinger-prenzlau.de
www.rodinger-prenzlau.de

Vertrieb:
Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint
am **15. Juli 2023**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am **23. Juni 2023**.

Trampolin auf dem Schulhof ist klarer Favorit

Prenzlauer stimmten über ihr Bürgerbudget ab



Abschlussfoto: Egal, ob man es mit dem eigenen Projekt geschafft hat oder nicht – am Ende wird gelächelt. Wieder einmal hat sich gezeigt: Die Prenzlauerinnen und Prenzlauer haben gute Ideen.

Das vorweg: Die Zahl der Prenzlauerinnen und Prenzlauer, die über die Vorschläge zum Bürgerbudget abstimmen, wird immer größer. 618 Menschen stimmten am Rande des Stadtfestes über die 13 zur Auswahl stehenden Ideen ab. „Jeder Vorschlag würde es verdienen, dass er umgesetzt wird“, sagte Bürgermeister Hendrik Sommer zur Eröffnung im ehemaligen Sporthaus, wo die Vorschlaggebenden sich mit ihren Ideen präsentierten und die Werbetrommel rührten. Doch von Anfang an war klar, dass die diesmal zur Verfügung stehenden 44.150 Euro nicht reichen würden, um alle Ideen zu realisieren. Also galt es, Entscheidungen zu treffen. Viele, die ihre Stimmen verteilten, hatten sich schon im Vorfeld ausgiebig mit den Ideen beschäftigt und suchten schnurstracks genau den Stand auf, wo ihr Favorit zu finden war. Andere trafen die Entscheidung erst vor Ort. Pro Projekt standen diesmal 8.000 Euro zur Verfügung, nachdem die Stadtverordneten die Satzung zum Bürgerbudget verändert und die bereitstehende Summe von 5.000 Euro auf 8.000 Euro heraufgesetzt hatten.

Am Ende sind es fünf Projekte, für die die Realisierung im kommenden Jahr

feststeht: das Trampolin auf dem Schulhof der Diesterweg-Grundschule, der Ausbau des Begegnungsplatzes in Mühlhof, der Fitness-Parcours auf dem Campingplatz „Sonnenkap“, die Weiterführung des Radweges in der Rudolf-Breitscheid-Straße und der Schwibbogen für den Prenzlauer Weihnachtsmarkt. „Alle, die es diesmal nicht geschafft haben, sollten sich nicht entmutigen lassen, sondern es im kommenden Jahr noch mal versuchen“, so der Erste Beigeordnete Marek Wöller-Beetz. Er hatte die Abstimmungser-

gebnisse bekanntgegeben und machte Mut zur Wiederholung. „Schließlich hat es der Schwibbogen auch erst im zweiten Anlauf geschafft.“ Also darf man gespannt sein, ob die Geschwindigkeits-Anzeigetafeln für Schönwerder, der Vier-Jahreszeiten-Hügel in Dedelow, die mobilen Stehtische für Veranstaltungen, die Befestigung des Weges bei der Margarinefabrik, der Tag des Ehrenamtes, die Teledisco und die Tischtennisplatten im kommenden Jahr nochmals vorgeschlagen werden.



Der Andrang bei der Abstimmung zum Bürgerbudget war groß. Viele Prenzlauerinnen und Prenzlauer nutzten die Gelegenheit, um über die vorgestellten Projekte zu entscheiden.

Check-In für einen spannenden Agenda-Sommer

Am 24. Juni ist Anmeldestart

» **Es ist soweit: Die Veranstaltungen für Agenda-Diplom und Agenda-Plus sind online gestellt und zum Blättern und Anmerken auch hier im „Rodinger“ veröffentlicht. Pünktlich zum 24. Juni ist aber nicht nur das Programm online. Ab diesem Tag kann man sich auch anmelden.**

► **Wie funktioniert die Anmeldung?**

In den meisten Fällen online unter www.kiju-prenzlau.de – einige Veranstalter setzen aber auch auf die telefonische Anmeldung oder die direkte Mail. Hinweise dazu gibt es zur jeweiligen Veranstaltung. Von den Veranstaltern erhält man dann eine Bestätigungs-Mail.

► **Wie melde ich mich an, wenn ich zu Hause keinen Online-Zugang habe?**

Im Jugendhaus „Puzzle“, in der Kinderservicestelle am Georg-Dreke-Ring und in der Begegnungsstätte „Diester“ kann man sich melden und von dort aus die Anmeldung vornehmen.

► **Was ist, wenn die Veranstaltung schon ausgebucht ist?**

Es gibt bei einigen Veranstaltern Wartelisten, sodass man mit etwas Glück nachrücken kann, wenn sich jemand wieder abmeldet.

► **Was ist, wenn ich kurzfristig nicht teilnehmen kann?**

Bitte unbedingt dem Veranstalter Bescheid geben, damit andere nachrücken können.

► **Wo gibt es die Teilnahmeerklärung und für das Agenda-Diplom die Stempelkarte?**

Beides findet man unter www.kiju-prenzlau.de – bitte ausdrucken und zu Hause von den Eltern ausfüllen lassen. Unbedingt zu beachten ist, dass die entsprechenden Felder anzukreuzen sind, sodass die Veranstalter wissen, ob man nach der Veranstaltung allein nach Hause gehen darf und ob die Badeerlaubnis

erteilt wird (das ist dort wichtig, wo Veranstaltungen zum Beispiel im Seebad stattfinden). Ohne die ausgefüllte Erklärung darf man nicht teilnehmen. Das wäre schade. Wenn jemand nicht fotografiert werden darf, müssen die Eltern das auf einem extra Zettel vermerken und diesen zur Veranstaltung mitgeben.

»»» **Programmüberblick zum Agenda-Diplom 2023 auf den folgenden Seiten 6 bis 8**

► **Was mache ich, wenn die Stempelkarte voll ist?**

Dann sollte eine zweite Karte ausgedruckt werden, um weiter Stempel sammeln zu können. Wichtig: Wer an mindestens vier Veranstaltungen teilnimmt, bekommt das Agenda-Diplom!

► **Kann ich den Bus kostenfrei nutzen, um zum Veranstaltungsort und wieder nach Hause zu fahren?**

Ja, auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Kooperation mit der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft. Einfach die ausgefüllte Teilnahmeerklärung beim Busfahrer vorzeigen – sie gilt als Ticket.

► **Gibt es etwas, was beachtet oder zu den Veranstaltungen mitgebracht werden muss?**

Auch das haben die Veranstalter genau beschrieben. Wenn dort nichts weiter vermerkt ist, sollte man zumindest ein Getränk und einen kleinen Snack dabei haben und vor allem gute Laune mitbringen.

► **Was passiert mit der Stempelkarte?**

Nach den Sommerferien werden die ausgefüllten Stempelkarten in der Stadtinformation abgegeben oder per Post an Stadt Prenzlau, Pressestelle, Am Steintor 4, 17291 Prenzlau, geschickt. Wer mindestens vier Stempel hat, wird zur Diplom-Verleihung bei der Herbst- und Vereinsmeile am 22. September eingeladen. Einsendeschluss für die Stempelkarten ist der 1. September.

► **Ich habe da trotzdem noch Fragen ... Kein Problem! Das Agenda-Team hilft gerne weiter:**

Christoph Berkholtz

Stadt Prenzlau, Kinder- und Jugendbeauftragter
Tel. (0 39 84) 75 246
E-Mail: info@kiju-prenzlau.de

Katja Neels

Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Freiwilligenagentur Prenzlau+Umland
Tel. (03984) 93 89 010
Mobil (0 15 20) 18 58 156
E-Mail: agendadiplom@kiju-prenzlau.de

Alexandra Martinot

Stadt Prenzlau, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (0 39 84) 75 103
E-Mail: pressestelle@prenzlau.de

Agenda-Plus

13. Juli – 27. August 2023

PRENZLAUER AGENDA-PLUS

→ Ferienangebote für Jugendliche ab SEK I

Anmeldung ab 24. Juni 2023

www.kiju-prenzlau.de

#kostenfrei
#vielfältig
#cool

Logos: Prenzlau, Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Stadtwerke Prenzlau, Enertrag, Uckermark

►►► **Programmüberblick zum AgendaPlus 2023 auf der Seite 9**



Agenda-Diplom 2023 – Programmüberblick

Veranstalter*in	Titel der Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Kontakt zur Anmeldung
Oberschule mit Grundschule Carl Friedrich Grabow	Fit in die Ferien – Spiel, Sport und Spaß	13.07.2023	09:00 – 12:00	grabow-os@prenzlau.de oder ☎ 03984-801890
ENERTRAG SE	Agenda-Diplom: ENERTRAG – Eine Energie voraus	13.07.2023	09:00 – 13:15	Maret.Mueller@enertrag.com
Schul- und Lehrbienenstand der Ökostation Prenzlau e. V., Naturerlebnis Uckermark	Das Leben der Biene Maja	13.07.2023	10:00 – 12:00	☎ 03984-806000
Glashaus Prenzlau	Töpfe töpfern	13.07.2023	10:00 – 12:00	wendela@glashausprenzlau.de
AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Steinskulpturen im Bilderrahmen	13.07.2023	10:00 – 12:00	info@awo-uckermark.de
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	3D-Druck	14.07.2023	08:00 – 12:00	r.pomorin@bbvp.de
Stadtbibliothek Prenzlau	Actionbound	14.07.2023	10:00 – 12:00	online
Kinderquadbahn Prenzlau	Fahrspass mit Motorrädern, Quads und Buggys	16.07.2023	08:30 – 11:15	kinderquadbahn-prenzlau@web.de
Pferdehof Ruhнау	Was ich schon immer über Ponys wissen wollte	16.07.2023	09:00 – 12:00	online
Kalyani HerzZeitYoga	Kinder Yoga	17.07.2023	09:30 – 11:30	kalyani-yoga@freenet.de
Begegnungsstätte „Diester“	Töpferei im „Diester“	17.07.2023	10:00 – 11:30	diester@prenzlau.de oder ☎ 03984-9389848
Begegnungsstätte „Diester“	Töpferei im „Diester“	17.07.2023	12:00 – 13:30	diester@prenzlau.de oder ☎ 03984-9389848
Uckermärkischer Hospizverein e. V.	Letzte Hilfe Kurs für Kids & Teens	17.07.2023	13:00 – 16:45	online
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	Arbeiten mit Holz	18.07.2023	08:00 – 12:00	d.wuttke@bbvp.de
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	3D-Druck	18.07.2023	08:00 – 12:00	r.pomorin@bbvp.de
Prenzlauer Schützenverein von 1990 e. V.	Robin Hood war gestern	18.07.2023	09:00 – 12:00	online
THW Ortsverband Prenzlau	Spielend helfen lernen	18.07.2023	09:00 – 12:00	online
Interessengemeinschaft Frauen und Familie e.V.	Scrapbooking – Die Bastellei mit Papier, Farbe und viel Deko	18.07.2023	10:00 – 11:30	jugendhaus@igfrauen.de
Volkssolidarität VB OHV-UM	Kochen wie bei Oma	18.07.2023	10:00 – 14:00	begegnungsstaette-prenzlau@volkssolidaritaet.de
Wohnbau GmbH Prenzlau	Dein Graffiti-Kunstwerk!	18.07.2023	11:00 – 13:00	jenny.busse@wohnbauprenzlau.de
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	Arbeiten mit Holz	19.07.2023	08:00 – 12:00	d.wuttke@bbvp.de
Kreisvolkshochschule Uckermark	Umweltspiele	19.07.2023	09:00 – 12:00	online
Oberschule mit Grundschule Carl Friedrich Grabow	Wir basteln einen Stifthalter	19.07.2023	09:00 – 12:00	grabow-os@prenzlau.de oder ☎ 03984-801890
Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Prenzlau	Stadtralley mit Christoph	19.07.2023	10:00 – 13:00	online
Glashaus Musiklabor	Skaten & Sprays	19.07.2023	10:00 – 15:00	online
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	3D-Druck	20.07.2023	08:00 – 12:00	r.pomorin@bbvp.de
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	Arbeiten mit Holz	20.07.2023	08:00 – 12:00	d.wuttke@bbvp.de
freiRAUM MINT-Bildung und MakerSpaces vom ABW	Trainingslager LEGO-Robotik	20.07.2023	09:00 – 15:00	prenzlau@freiraum.one
Jugendhaus	Experimente	20.07.2023	10:00 – 11:30	jugendhaus@igfrauen.de
Schul- und Lehrbienenstand der Ökostation Prenzlau e. V., Naturerlebnis Uckermark	Das Leben der Biene Maja	20.07.2023	10:00 – 12:00	☎ 03984-806000
Prenzlauer Tierschutzverein e. V.	Zu Besuch im Tierheim	20.07.2023	10:00 – 13:00	online
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	Quilling - Kreative Gestaltung mit Papierstreifen	20.07.2023	13:00 – 16:00	K.Poenitzsch@bbvp.de
Begegnungsstätte „Diester“	Kerzen gießen im „Diester“	21.07.2023	10:00 – 12:00	diester@prenzlau.de oder ☎ 03984-9389848
Prenzlauer Judo-Sportverein e. V.	Judo – ich kann mich verteidigen	24.07.2023	10:00 – 11:30	judo.agendadiplomprenzlau@web.de
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	3D - Druck	25.07.2023	08:00 – 12:00	r.pomorin@bbvp.de



Agenda-Diplom 2023 – Programmüberblick

Veranstalter*in	Titel der Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Kontakt zur Anmeldung
Prenzlauer Schützenverein von 1990 e. V.	Robin Hood war gestern	25.07.2023	09:00 – 12:00	online
Mehrgenerationenhaus	Glasgravur	25.07.2023	10:00 – 11:30	jugendhaus@igfrauen.de
Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Prenzlau	Stadtralley mit Christoph	25.07.2023	10:00 – 13:00	online
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	Quilling – Kreative Gestaltung mit Papierstreifen	26.07.2023	09:00 – 12:00	K.Poenitzsch@bbvp.de
Bürgermeister der Stadt Prenzlau	Zu Besuch beim Bürgermeister	26.07.2023	09:00 – 12:00	buergermeister@prenzlau.de
Prenzlauer Angelverein „Am Hasselsee“ e. V.	„PETRI HEIL!“ am Hasselsee	26.07.2023	09:00 – 12:00	Ø 03984-2763
Dominikanerkloster, Museum	Künstler blicken auf die Stadt – ihr auch?	26.07.2023	10:00 – 12:00	online
Freiwillige Feuerwehr Prenzlau	Feuerwehr zum Anfassen und Ausprobieren	26.07.2023	10:00 – 12:00	online
Sparkasse Uckermark	Ohne Moos nix los	26.07.2023	12:00 – 14:00	online
Freiwillige Feuerwehr Prenzlau	Feuerwehr zum Anfassen und Ausprobieren	26.07.2023	13:00 – 15:00	online
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	3D-Druck	27.07.2023	08:00 – 12:00	r.pomorin@bbvp.de
Mehrgenerationenhaus	Mit Nadel und Faden sollst du nicht versagen	27.07.2023	10:00 – 11:30	jugendhaus@igfrauen.de
Schul- und Lehrbienenstand der Ökostation Prenzlau e. V., Natureerlebnis Uckermark	Das Leben der Biene Maja	27.07.2023	10:00 – 12:00	Ø 03984-806000
Prenzlauer Tierschutzverein e. V.	Zu Besuch im Tierheim	27.07.2023	10:00 – 13:00	online
Dominikanerkloster, Museum	Künstler blicken auf die Stadt – ihr auch?	27.07.2023	13:00 – 15:00	online
UDG – Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH	Mülldetektiv – In der Abfallwirtschaft unterwegs	27.07.2023	13:00 – 15:00	online
THW Ortsverband Prenzlau	Spielend helfen lernen	27.07.2023	13:00 – 16:00	online
Begegnungsstätte „Diester“	Töpfern im „Diester“	31.07.2023	10:00 – 11:30	diester@prenzlau.de oder Ø 03984-9389848
Begegnungsstätte „Diester“	Töpfern im „Diester“	31.07.2023	12:00 – 13:30	diester@prenzlau.de oder Ø 03984-9389848
Uckermärkischer Hospizverein e. V.	Letzte Hilfe Kurs für Kids & Teens	31.07.2023	13:00 – 16:45	online
Prenzlauer Schützenverein von 1990 e. V.	Robin Hood war gestern	01.08.2023	09:00 – 12:00	online
Jugendhaus	Kerzen ziehen	01.08.2023	10:00 – 11:30	jugendhaus@igfrauen.de
Prenzlauer Angelverein „Am Hasselsee“ e. V.	„PETRI HEIL!“ am Hasselsee	02.08.2023	09:00 – 12:00	Ø 03984-2763
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	Gemüse schnitzen	02.08.2023	09:30 – 11:30	c.hartwig@bbvp.de
DRK KV Uckermark West/ Oberbarnim e. V.	Erste Hilfe kann einfach sein	03.08.2023	09:00 – 12:00	online
Prenzlauer Tierschutzverein e. V.	Zu Besuch im Tierheim	03.08.2023	10:00 – 13:00	online
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	Quilling – Kreative Gestaltung mit Papierstreifen	08.08.2023	09:00 – 12:00	K.Poenitzsch@bbvp.de
Prenzlauer Schützenverein von 1990 e. V.	Robin Hood war gestern	08.08.2023	09:00 – 12:00	online
THW Ortsverband Prenzlau	Spielend helfen lernen	08.08.2023	09:00 – 12:00	online
Prenzlauer Angelverein „Am Hasselsee“ e. V.	„PETRI HEIL!“ am Hasselsee	09.08.2023	09:00 – 12:00	Ø 03984-2763
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	Gemüse schnitzen	09.08.2023	09:30 – 11:30	c.hartwig@bbvp.de
REWE Markt M. Becker oHG	Hinter den Kulissen von REWE	09.08.2023	10:00 – 12:00	online
Stadtbibliothek Prenzlau	PS 4 Challenge	09.08.2023	10:00 – 12:00	online



Agenda-Diplom 2023 – Programmüberblick

Veranstalter*in	Titel der Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Kontakt zur Anmeldung
Stadtwerke Prenzlau	Von der Quelle bis ins Glas – die Wege des Prenzlauer Wassers	09.08.2023	13:00 – 15:30	online
Prenzlauer Tierschutzverein e. V.	Zu Besuch im Tierheim	10.08.2023	10:00 – 13:00	online
Begegnungsstätte „Diester“	Kerzen gießen im „Diester“	11.08.2023	10:00 – 12:00	diester@prenzlau.de oder ☎ 03984-9389848
Krankenhaus Prenzlau	Lehrreiche Exkursion im Krankenhaus	11.08.2023	10:00 – 14:00	maren.lichteblau@krankenhaus-prenzlau.de
Bürgerstiftung Barnim Uckermark	Kinder bauen ihre Stadt – Tag 1 Bauspiel-Woche im Dreke-Ring	14.08.2023	10:00 – 16:00	online
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	Quilling – Kreative Gestaltung mit Papierstreifen	15.08.2023	09:00 – 12:00	K.Poenitzsch@bbvp.de
Prenzlauer Schützenverein von 1990 e. V.	Robin Hood war gestern	15.08.2023	09:00 – 12:00	online
Bürgerstiftung Barnim Uckermark	Kinder bauen ihre Stadt – Tag 2 Bauspiel-Woche im Dreke-Ring	15.08.2023	10:00 – 16:00	online
Prenzlauer Angelverein 4 „Am Hasselsee“ e. V.	„PETRI HEIL!“ am Hasselsee	16.08.2023	09:00 – 12:00	☎ 03984-2763
Stadtarchiv Prenzlau	Schreiben wie zu Uromas Zeiten	16.08.2023	09:30 – 12:00	online
Basecamp Prenzlau e. V.	Holzbaustein Baumeister	16.08.2023	10:00 – 15:00	online
Bürgerstiftung Barnim Uckermark	Kinder bauen ihre Stadt – Tag 3 Bauspiel-Woche im Dreke-Ring	16.08.2023	10:00 – 16:00	online
Berufsbildungsverein Prenzlau e. V.	Gemüse schnitzen	17.08.2023	09:30 – 11:30	c.hartwig@bbvp.de
Prenzlauer Tierschutzverein e. V.	Zu Besuch im Tierheim	17.08.2023	10:00 – 13:00	online
Bürgerstiftung Barnim Uckermark	Kinder bauen ihre Stadt – Tag 4 Bauspiel-Woche im Dreke-Ring	17.08.2023	10:00 – 16:00	online
Eisenbahnmuseum Gramzow	Eisenbahntag in Gramzow	18.08.2023	09:00 – 12:00	eisenbahnmuseum-gramzow@freenet.de
Krankenhaus Prenzlau	Lehrreiche Exkursion im Krankenhaus	18.08.2023	10:00 – 14:00	maren.lichteblau@krankenhaus-prenzlau.de
Bürgerstiftung Barnim Uckermark	Kinder bauen ihre Stadt – Tag 5 Bauspiel-Woche im Dreke-Ring	18.08.2023	10:00 – 16:00	online
Prenzlauer Judo-Sportverein e. V.	Judo – ich kann mich verteidigen	21.08.2023	10:00 – 11:30	judo.agendadiplomprenzlau@web.de
Psychotherapeutische Praxis Johanna Robeck	Glücksbäumchen basteln	21.08.2023	10:00 – 12:00	post@praxis-prenzlau.de
Jacobi-Keller	Wir drehen einen Film!	21.-25.08.2023	10:00 – 15:00	jacobi-Keller@kirche-uckermark.de
Prenzlauer Schützenverein von 1990 e. V.	Robin Hood war gestern	22.08.2023	09:00 – 12:00	online
BÜTTNER Stempel und Schilder GmbH	Kreatives Stempeln	22.08.2023	09:30 – 11:30	kerstin.drews@buettner-gmbh.de
Gesundheitsamt	Leuchtende Kinderzähne	22.08.2023	09:30 – 11:30	annett.witt@uckermark.de oder ☎ 03984-702853
Mehrgenerationenhaus	Wichtelwerkstatt	22.08.2023	10:00 – 11:30	jugendhaus@igfrauen.de
Ehrenamtliche Ausländerbeauftragte der Stadt Prenzlau	So schmeckt es bei Freunden	22.08.2023	10:00 – 14:00	sekineflaemig@gmail.com
Wohnbau GmbH Prenzlau	Dein Graffiti-Kunstwerk!	22.08.2023	11:00 – 13:00	jenny.busse@wohnbauprenzlau.de
Familienbande Prenzlau	Badespaß am Uckersee	22.08.2023	13:30 – 18:00	online
Stadtarchiv Prenzlau	Alte Spiele foer buten & binnen	23.08.2023	10:00 – 11:30	online
Familienbande Prenzlau	Badespaß am Uckersee	23.08.2023	13:30 – 18:00	online
EJF Lichtblick	Nur Mut, du bist gut!	24.08.2023	09:30 – 12:00	online
Mehrgenerationenhaus	Kreativer Umgang mit Farben	24.08.2023	10:00 – 11:30	jugendhaus@igfrauen.de
THW Ortsverband Prenzlau	Spielend helfen lernen	24.08.2023	13:00 – 16:00	online
Begegnungsstätte „Diester“	Kerzen gießen im „Diester“	25.08.2023	10:00 – 12:00	diester@prenzlau.de oder ☎ 03984-9389848



AgendaPlus – Programm

Veranstalter*in	Titel der Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Kontakt zur Anmeldung
Wohnbau GmbH Prenzlau	Jetzt bist Du am Drücker! Willkommen bei der Wohnbau Prenzlau	13.07.2023	10:00 – 14:00	jenny.busse@wohnbauprenzlau.de
ENERTRAG SE	Agenda-Plus: ENERTRAG – Eine Energie voraus	14.07.2023	09:30 – 15:30	Maret.Mueller@enertrag.com
Polizeiinspektion Uckermark	Deine Karriere bei der Polizei Brandenburg	18.07.2023	09:30 – 11:30	online
Polizeiinspektion Uckermark	Deine Karriere bei der Polizei Brandenburg	18.07.2023	13:00 – 15:00	online
THW Ortsverband Prenzlau	Wie aus Technik Hilfe wird	20.07.2023	09:00 – 12:00	online
Prenzlauer Judo-Sportverein e. V.	Judo – ich kann mich verteidigen	24.07.2023	12:30 – 14:00	judo.agendadiplomprenzlau@web.de
THW Ortsverband Prenzlau	Wie aus Technik Hilfe wird	25.07.2023	13:00 – 16:00	online
Polizeiinspektion Uckermark	Deine Karriere bei der Polizei Brandenburg	03.08.2023	09:30 – 11:30	online
Schul- und Lehrbienenstand der Ökostation Prenzlau e. V., Naturerlebnis Uckermark	Bienenpower – Hier summt's!	03.08.2023	10:00 – 12:00	☎ 03984-806000
Polizeiinspektion Uckermark	Deine Karriere bei der Polizei Brandenburg	03.08.2023	13:00 – 15:00	online
Schul- und Lehrbienenstand der Ökostation Prenzlau e. V., Naturerlebnis Uckermark	Bienenpower – Hier summt's!	10.08.2023	10:00 – 12:00	☎ 03984-806000
THW Ortsverband Prenzlau	Wie aus Technik Hilfe wird	10.08.2023	13:00 – 16:00	online
DRK KV Uckermark West/ Oberbarnim e.V.	Erste Hilfe kann einfach sein	11.08.2023	09:00 – 12:00	online
Schul- und Lehrbienenstand der Ökostation Prenzlau e. V., Naturerlebnis Uckermark	Bienenpower – Hier summt's!	17.08.2023	10:00 – 12:00	☎ 03984-806000
Psychotherapeutische Praxis Johanna Robeck	Glücksbäumchen basteln	21.08.2023	10:00 - 12:00	post@praxis-prenzlau.de
Prenzlauer Judo-Sportverein e. V.	Judo – ich kann mich verteidigen	21.08.2023	12:30 - 14:00	judo.agendadiplomprenzlau@web.de
THW Ortsverband Prenzlau	Wie aus Technik Hilfe wird	22.08.2023	13:00 - 16:00	online
Stadt Prenzlau	Mehr als nur Aktendeckel und Bescheide	23.08.2023	10:00 - 14:00	online

Online und persönlich

Mit dem Bürgermeister im Gespräch

Die nächste Online-Sprechstunde des Bürgermeisters findet am 11. Juli, 18 Uhr, statt. Es besteht die Möglichkeit, im Vorfeld Fragen zu stellen – telefonisch im Büro des Bürgermeisters unter der Rufnummer 03984 / 75 101 sowie per E-Mail unter gsm@prenzlau.de. Zusehen bei der Online-Sprechstunde können auch Interessenten,

die selbst keinen Facebook-Zugang haben. Zu sehen ist die Sendung auf der Facebook-Seite prenzlau city.

Zur monatlich stattfindenden offenen Gesprächsrunde mit Bürgermeister Hendrik Sommer in der Begegnungsstätte „Diester“ wird am 12. Juli von 15 bis 16.30 Uhr eingeladen. Die Bürgermeister-Sprechstunde im „Diester“ ist eine offene Sprechstunde, bei der alle Interessierten dabei sein können. Die Begegnungsstätte befindet sich in Prenzlau, Diesterwegstraße 6, 1. Etage.

ANZEIGEN

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM
TelefonSeelsorge®
Interesse? Schick eine Mail an:
oeffentlichkeitsarbeit@telefonseelsorge.de

KONSCHAKE INSTALLATION
HEIZUNG & SANITÄR

Schmölln 28 • 17291 Randowtal
Tel. 039862 2045 • Fax 039862 2025
info@konschake-installation.de
www.konschake-installation.de

Christin Walther ist neue Amtsleiterin

Studierte Bauingenieurin und Verkehrsplanerin leitet Hoch- und Tiefbauamt

» Seit Frühjahr dieses Jahres ist Christin Walther Leiterin des Amtes für Hoch- und Tiefbau bei der Stadt Prenzlau. Die 35-jährige hat einen Bachelor-Abschluss als Bauingenieurin und einen Master-Abschluss Urbane Infrastruktur, Verkehr und Wasser – Verkehrsplanung, Ingenieur-Bauwerke. Zuvor hat sie eine Ausbildung zur Kauffrau für Groß- und Außenhandel im Baustoffhandel absolviert. Das Thema Bauen begleitet sie schon von Kindesbeinen an. „Ich komme aus einer Tiefbau-Familie, genauer gesagt: Kanalbau“, erzählt sie. Schon sehr früh faszinierte sie alles, was mit dem Bauen zu tun hat. „Heute sind es die Komplexität der Anforderungen, die mit der Suche nach Lösungen verbundenen Herausforderungen, die Begeisterung, wenn man zusehen kann, wie etwas wächst, und die mit Bauwerken verbundene Beständigkeit. Und es ist diese Komplexität von Material, Mensch und Maschinen. Außerdem wird die Technik immer moderner und damit verbunden vergrößern sich die Möglichkeiten. Auch im Bauen. Das ist total spannend.“ Mit dieser Begeisterung und ihrer fundierten Ausbildung hätte sie durchaus auch in ein größeres Bauunternehmen gehen können. „Aber mich reizte die Aufgabe in einem kommunalen Bauamt“, sagt die in Templin lebende zweifache Mutter. So



bewarb sie sich mit dem Master-Abschluss in der Tasche bei der Stadt Prenzlau und arbeitete zunächst als Projektingenieurin im Bereich Tiefbau. Auf Praxiserfahrungen konnte sie da schon verweisen, da sie bereits während ihres Studiums an der Berliner Hochschule für Technik als Werkstudentin in einem Kanaltiefbau-Unternehmen gearbeitet hatte. Von Prenzlau wechselte sie zunächst Ende 2022 als Sachgebietsleiterin zum Tiefbauamt der Stadt Oranienburg. Als die Amtsleiterstelle in Prenzlau vakant wurde, bewarb sie sich darum. Mit Erfolg. „Ich bin gern zurückgekommen“, sagt sie. „Das Team im Bauamt ist toll, die Zusammenarbeit sehr gut.“ Auch mit der Verwaltungsspitze arbeite sie gut zusammen. „Ich wusste, was auf mich zukommt, worauf ich mich einlasse. Was mir besonders zusagt, ist die Vielseitigkeit der Projekte im Hoch- und Tiefbau. Keins gleicht dem anderen. Es sind immer neue Anforderungen, Ideen und Lösungsansätze dabei, die man mit den unterschiedlichsten Menschen gemeinsam erarbeitet.“ Dabei weiß sie um die Professionalität und das fachliche Können ihrer Kolleginnen und Kollegen. „Darauf baue ich auf“, macht sie deutlich, wenn sie darüber spricht, dass man künftig noch mehr auf eigene Planungs-

leistungen setzen wolle. So sei der Verkehrsgarten neben der Sporthalle der Grabow-Schule ein im Bauamt geplantes Projekt. Quasi hausgemacht. Sie selbst und später ihr Kollege Sebastian Oje haben die Anlage geplant. „Für mich war das eine ganz besondere Aufgabe, da meine Kinder auch in einem solchen Verkehrsgarten das Fahrradfahren erlernt haben.“ Die eigene Planung sei neben der willkommenen Herausforderung für das Team zudem mit Einsparmöglichkeiten verbunden. „Denn nicht alle Planungsleistungen müssen extern vergeben werden. Wir können zeigen, was wir draufhaben“, ist sie überzeugt. Auch mit dem Blick auf die Haushaltsplanung sei dies eine gute Möglichkeit, um mit den vorhandenen Mitteln Maximales zu erreichen. Vor allem Instandsetzungen und Radwege wolle man auf diese Weise künftig selbst in die Hand nehmen. Größere Projekte werden weiterhin beauftragt. Zu denen, die aktuell den Terminkalender von Christin Walther füllen, gehören unter anderem die Baumaßnahme am Durchbruch, die voraussichtlich bis September dauert, sowie das Projekt Steinstraße, das vorzubereiten ist und im September beginnt. „Außerdem fangen wir mit den Planungen für die ehemalige Superintendentur an und beschäftigen uns aktuell mit den Vorbereitungen für die Sanierung des Geh- und Radweges über die Badestraße in Richtung Heideweg und Grabow-Schule.“

Arbeiten und leben, wo andere Urlaub machen ...

Kampagne wirbt für die Region

» Unter dem Hashtag #meinprezlau wird in den nächsten Wochen und Monaten gezeigt, was Prenzlau und die Uckermark zu bieten haben. „Aufhänger ist der Mangel an Fach- und Servicekräften im Tourismus, der Gastronomie und der Hotellerie, aber auch in anderen Wirtschaftsbereichen – beispielsweise dem Handwerk oder der Pflege“, sagt Silke Liebher, die bei der Stadtverwaltung für Wirtschaftsförderung und Tourismus zuständig ist. „Ganz selbstbewusst wollen wir Beispiele für Lebensqualität in der Region geben. In Kombination mit aktuellen Infos und Angeboten aus den Unternehmen soll die sogenannte ‚Work-Life-Balance‘ in den Vordergrund der gemeinsamen

Kommunikationsaktivitäten gestellt werden.“ Damit soll nicht ausschließlich um Arbeitskräfte, sondern auch für Praktika und Ferienjobs geworben werden. Insgesamt fünf Motive und Slogans gibt es: Morning-Yoga am See und Coffee-Break, E-Foiling auf dem See und Shopping, Morgenbad im See und Business-Lunch, Networking mit Kloster-Flair und gleitend in den Feierabend; zu Fuß zum Arbeitsplatz und abends aufs Board. Die gemeinsame Kampagne mit der tmü läuft über Facebook und Instagram und soll dazu einladen, die

gezeigten Wohlfühlmomente zu teilen und damit einmal mehr zu werben für Prenzlau, für die Uckermark.



Ausgezeichnet mit dem Preis und der Medaille der Stadt

TSV 62 Prenzlau e.V. und Tino Fischer für besondere Leistungen geehrt



Der TSV 62 e. V. wurde auf Vorschlag des Bürgermeisters in diesem Jahr mit dem Preis der Stadt Prenzlau ausgezeichnet.



Tino Fischer wurde von Claudia Münn und Michaela Junghans-Mertens für die Ehrung mit der Medaille vorgeschlagen.

» Viel Beifall gab es auf dem Prenzlauer Stadtfest bei der Auszeichnung mit dem Preis und der Medaille der Stadt. Der mit 2.000 Euro dotierte Preis, für den Bürgermeister Hendrik Sommer den Vorschlag eingereicht hatte, ging an den Sportverein TSV 62 Prenzlau e.V.; mit der Medaille der Stadt wurde der Vorsitzende des Kameradschaftsvereins der Freiwilligen Feuerwehr, Tino Fischer, geehrt. Ihn hatten die Kameradinnen Michaela Junghans-Mertens und Claudia Münn vorgeschlagen. Was für beide Ehrungen gilt: Man muss sie sich verdienen. Blickt man auf die Vereinsgeschichte des TSV zurück, so ist dies unbenommen der Fall. Seit mehr als sechs Jahrzehnten gibt es den heutigen Verein, der seinerzeit unter der Leitung von Hans Krüger als Breitensportgruppe – kurz: BSG – gegründet wurde. Zunächst hatte man sich dem Fußball verschrieben. Gymnastik, Kegeln, Leichtathletik, eine Laufgruppe, Ballsport, Kinder- und Jugendathletik und der Gesundheits-sport kamen schnell dazu. Und damit auch viele Aktionen, Veranstaltungen und Wettkämpfe in Regie des Vereins, der sich nach der Wende in den TSV umbenannte. Der Straßenstaffellauf ist eines der bekannten Aushängeschilder. Doch nicht nur mit ihm sorgt der Verein für Strahlkraft – auch über die Grenzen der Stadt hinaus. „Der TSV 62 Prenzlau e.V. ist Organisator und Ausrichter beispielsweise des Prenzlauer Pokallaufs, des Leichtathletik-Zweikampfes, der Duathlon-Meisterschaften, dem Quadathlon-Europacup und -Weltmeisterschaften in Prenzlau, des Lauf-Cups der

Sparkasse Uckermark sowie von Kegel- und Volleyballwettkämpfen und Fußballspielen“, zählt der Bürgermeister in seiner Laudatio auf. Hinzu käme das Engagement in Sachen Städtepartnerschaft: Seit 25 Jahren gibt es eine sportliche Freundschaft zum Lauf-Club LC Uster in der Schweiz; seit 1998 nehmen Prenzlauer Aktive jährlich erfolgreich am Ustermer Greifenseelauf teil. Auf großen Erfolg kann der Verein außerdem im Bereich des Kinder- und Jugendsports verweisen. Heute zählt er 179 aktive Mitglieder. Seit Januar dieses Jahres ist Marlen Littmann die Vorsitzende. Sie trat damit in die Fußstapfen von Erich Breitsprecher, Gerd Haul, Heiko Siebert, Daniel Zuchowski und Annett Wolff. Die Dankesworte für den Verein sprach Armin Gehrman, den man getrost als eines der „Zugpferde“ des TSV 62 bezeichnen kann. Er bedankte sich vor allem bei den vielen Aktiven, die seit 1962 für stete Bewegung sorgten.

Eine gewisse Sportlichkeit muss auch



Bürgermeister Sommer als Laudator.

Tino Fischer an den Tag legen. Denn als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau heißt es für ihn bei Einsätzen blitzschnell zu reagieren. Als er von der Auszeichnung mit der Medaille der Stadt erfuhr, reagierte er überrumpelt: „Ich mach das, weil ich Lust drauf habe. Eine Auszeichnung brauche ich doch nicht. Der Preis oder die Belohnung seid ihr, sind Momente, Erinnerungen und Emotionen...“, soll er mit Blick auf seine Mitstreiter gesagt haben. So jedenfalls erinnern sich die beiden Laudatorinnen Michaela Junghans-Mertens und Claudia Münn. Dabei habe er sich die Auszeichnung wahrlich verdient. Trotz Jobwechsel und der damit verbundenen Pendelei sei er der Feuerwehr treu geblieben und setze sich intensiv für sie ein. Im aktiven Dienst, wo er im vergangenen Jahr erfolgreich die Ausbildung zum Zugführer absolvierte und als solcher auch fungiert, wie auch als Vorsitzender des Kameradschaftsvereins, der allerorten in Prenzlau und den Ortsteilen im Einsatz ist. All das, so seine Kameradinnen, organisiere er quasi im Hintergrund. Zudem mache er beim Historienspektakel mit und sei Trainer beim Karate-Dojo „Zanshin“ Prenzlau e.V. Das alles erfordere Zeit, persönlichen Einsatz und ein hohes Verantwortungsbewusstsein. Dafür wurde ihm nun mit der Medaille der Stadt gedankt. Und wie das mit Engagierten so ist: Sie wissen, dass das alles nur möglich wird, wenn andere sie unterstützen. Deshalb gab auch Tino Fischer den Dank an alle, die an seiner Seite wirken, weiter.

Engagiert in Prenzlau

Sichtbar machen, wo man dabei sein kann

Steuerungsgruppe Engagierte Stadt gegründet

» Klappern gehört zum Handwerk. Auch für Engagement und Beteiligung gilt das. Wissen die Menschen um ihre Möglichkeiten, sich einzubringen, etwas zu bewegen, können sie mitmachen. So ist es erklärtes Ziel der neu gegründeten Steuerungsgruppe des Netzwerks

Engagierte Stadt Prenzlau, das Netzwerk selbst, die Akteure und die Vielfalt des Engagements in der Stadt sichtbar zu machen.

Künftig will sich die Gruppe alle zwei Monate treffen. „Zur Steuerungsgruppe



gehören Menschen aus Vereinen, aus Unternehmen, Behörden und aus der Zivilgesellschaft. Genau darum geht es auch beim bundesweiten Netzwerk Engagierte Stadt: Menschen aus all diesen Bereichen zusammenzubringen,

zu vernetzen, miteinander etwas zu erreichen“, so Prenzlauer Netzwerks-Sprecherin Alexandra Martinot.

Zu den nächsten Vorhaben des Netzwerks gehört nach ihrer Aussage die Beteiligung am Stadtleitbildprozess. „Kürzlich gab es dazu auch einen Methodenworkshop. Demnächst werden Akteure aus dem Netzwerk und dem Moderationspool quasi auf Tour gehen mit verschiedenen Gesprächsformaten zum Stadtleitbild.“

INFO

Interessierte, die mehr erfahren wollen, melden sich bitte unter ☎ 03984 / 75103; E-Mail: pressestelle@prenzlau.de.

77.000 Euro für Kinder und Jugendliche

Zukunftsausschuss hat Mittel vergeben

» Kürzlich hat sich der Zukunftsausschuss in Prenzlau zur ersten Entscheidungsrunde im Glashaus getroffen. Die Jugendlichen haben acht Projekte kritisch unter die Lupe genommen, anhand vorher gemeinsam festgelegter Kriterien bewertet und letztendlich mit insgesamt über 77.000 Euro bewilligt. Das Geld kommt aus dem Förderprogramm „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“, dessen lokale Vergabe die Bürgerstiftung Barnim Uckermark in diesem Jahr koordiniert. Über die Vergabe entscheidet der eigens dafür gebildete Zukunftsausschuss, der mit 14 Jugendlichen aus Prenzlau, Brüssow, Nordwestuckermark und Gramzow besetzt ist.

Folgende Projekte werden jetzt gefördert:

• „Beton Service“ – ein Shuttle für Ju-

gendliche, der zwischen Prenzlau und Gerswalde pendelt und für die sichere Hin- und Rückfahrt während des Events „Techno und Beton 3“ der Jugendgruppe Prenzlau Kult am 15. Juli sorgt

- Workshops für Kinder beim Kinderkirchentag und eine Filmproduktion aus dem entstandenen Material
- ein überdachter Stand für die Schülerfirma „Foodbox“ des Prenzlauer Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasiums
- eine Outdoor-Tischtennisplatte für die Jugendfeuerwehr Naugarte
- sendeRAUM - ein Podcastprojekt von freiRAUM im Glashaus
- ein Wassersporttag und eine Schwimmplattform für den zukünftigen Sprungturm in der Brüssower

Badeanstalt

- Angebote für Kinder und Jugendliche zu alten Handwerkstechniken im Alten Pfarrhaus Jagow (Uckerland)
- Künstlerische Jugendwerkstätten „Zukunftstöne“ für Schülerinnen und Schüler der Max-Lindow-Schule mit dem Ensemble Quillo

Außerdem gab es grünes Licht für die Bauspielwoche „Kinder bauen ihre Stadt Prenzlau“ im Rahmen des Agenda-Diploms, die finanziell aber außerhalb des oben genannten Rahmens steht.

Viermal wurden während der Tagung des Zukunftsausschusses „Telefonjoker“ bemüht, um Unklarheiten zu beseitigen und auftretende Fragen direkt durch die Antragstellerinnen und Antragsteller beantwortet zu bekommen. Fast alle Projekte wurde wie beantragt bewilligt, bei zweien wurde die Fördersumme reduziert. Eines haben alle Projekte gemeinsam: Hier sind Kinder und Jugendliche von der Idee bis zur Umsetzung beteiligt und damit voll dabei. Für die zweite Entscheidungsrunde am 4. September bleiben nun noch knapp 17.000 Euro übrig. Gefördert werden vorrangig Kleinprojekte, die von Jugendlichen selbst initiiert werden. Diese Projekte haben bei den Mitgliedern des Zukunftsausschusses zumindest die größten Chancen.



Mit Roller und Fahrrad im Verkehrsgarten unterwegs

Übungsparcours wurde eingeweiht



» Wer den Verkehrsgarten neben dem Sportplatz der Grabow-Schule als Übungsparcours für Mini-Fahrschüler nutzen will, kann sich dafür den Schlüssel ausleihen. 100.000 Euro wurden von der Stadt, der Landesver-

kehrswacht Brandenburg, der Sparkasse Uckermark, dem Rotary-Club Prenzlau sowie den Prenzlauer Stadtwerken und der Wohnbau für das Projekt berappt. Viel Geld also. Da man will, dass das Areal lange nutzbar bleibt, ist

es nur mit Schlüssel zugänglich. Den gibt es im Sekretariat der Grabow-Schule, Tel. 03984 / 801890. „Gern auch mal übers Wochenende“, wie Bürgermeister Hendrik Sommer versichert.

Engagiert in Prenzlau

Respekt für Offenheit der Jugendlichen

Kinder- und Jugendbeirat organisierte Schülersprecherkonferenz zum Thema Jugendgewalt



» Die Schülersprecherinnen und Schülersprecher aus Prenzlaus weiterführenden Schulen haben über Jugendgewalt gesprochen. Dazu haben sie sich Gesprächspartner aus Justiz und Politik, der Verwaltung, aus Schulen und der Zivilgesellschaft an den Tisch geholt. Organisiert vom Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Prenzlau trugen sie Gedanken und Lösungsvorschläge zusammen, tauschten sich aus. „Eine gelungene Veranstaltung“, sagt Steetworker Holger Schubert, der wie der Kinder- und Jugendbeauftragte Christoph Berkholz sowie die Familienbande des ABW zum Organisations-team gehörte. Am Ende sprechen alle von einem gewinnbringenden Austausch, viel Sachlichkeit, großer Offenheit und Tiefe. „Hier haben Akteure miteinander gesprochen, die sonst nicht im Dialog sind“, heißt es aus der Orga-Runde. Von den Parteien waren nur FDP und Die Linke nicht vor Ort. Auch konnten nicht alle Mandatsträger bis zum Ende der Veranstaltung bleiben. „Schade“, sagen die KJB-ler. Dennoch sei man erfolgreich gewesen. Martin Willig vom ABW hat großen Respekt vor den Jugendlichen und ihrer Ehrlichkeit bei den Gesprächen an den Thementischen, Lilli-Maxin Meißner, die KJB-Vorsitzen-

de, spricht von sehr konkreten Lösungs-ideen, so beispielsweise einer Beleuchtung im Skaterpark. Auch wollen die Jugendlichen im Nahverkehrsbeirat des Kreises vorsprechen, um das Thema überfüllter Schulbusse vorzubringen. Zum Hauptthema der Konferenz: Die Lage ist angespannt, die Jugendlichen machen sich Sorgen, sprechen von Angst beispielsweise im Dunkeln. Sie sagen ehrlich, dass das Fremde sie teilweise verunsichere. Doch sie haben auch gemeinsam und laut darüber nachgedacht, wie man damit umgehen, wie man Angst abbauen kann. Eine

Möglichkeit sei die Stärkung des eigenen Selbstbewusstseins, sagt Holger Schubert. Die Idee, Selbstverteidigungskurse anzubieten, kommt zur Sprache. Möglichkeiten, solch ein Angebot wahrzunehmen, gibt es bereits im Sommer im Rahmen von Agenda-Plus. Jetzt wertet der KJB intern die vielen Ideen, Gedanken, Vorschläge erst einmal aus, stellt sie dann dem Bürgermeister und der Politik vor und dann geht es um weitere Schritte. Parallel wird bereits über eine weitere Runde dieser Art nachgedacht. Sie wollen, sagt Lilli-Maxin Meißner, am Ball bleiben.



Uckermärker als geladene Gäste im Schloss Bellevue

90 Beiträge zum Geschichtswettbewerb kamen vom Prenzlauer Gymnasium

» Frank-Walter Steinmeier hatte Anfang Mai zur Jubiläumsveranstaltung „Auf den Spuren unserer Demokratie – 50 Jahre Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten“ ins Schloss Bellevue eingeladen. Vor genau 50 Jahren wurde der Geschichtswettbewerb 1973 vom Bundespräsidenten Gustav Heinemann und dem Hamburger Industriellen Kurt Körber ins Leben gerufen. Seitdem haben sich über 150.000 Jugendliche mit etwa 36.000 Forschungsarbeiten an diesem größten Geschichtswettbewerb der Bundesrepublik beteiligt, der alle zwei Jahre ausgeschrieben wird. Die neuen Bundesländer kamen 1990 hinzu. Das Prenzlauer Gymnasium beteiligt sich an diesem Wettbewerb seit 1993 mit über 90 Wettbewerbsbeiträgen, die von 270 Schülerinnen und Schülern verfasst wurden. Sechs Mal in Folge wurde das Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium in den letzten 12 Jahren als landesbeste Schule beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ausgezeichnet. Zahlreiche Förderpreise sowie Landes- und Bundessiege konnten von den jungen Forscherinnen und Forschern inzwischen erlangt werden. Unter den Preisträgerinnen war 2015 u.a. auch die Gymnasiastin Marie Grandke, die mit



ihrem Beitrag „Das ist nun mal passiert (...)“ Zichow, Erinnerungen eines Dorfes an ein Außenlager Ravensbrücks. Ein Beitrag zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten „Anders sein. Außenseiter in der Geschichte“ einen Förderpreis erhielt. Leider konnte die Lehramtsstudentin der Einladung des Bundespräsidenten nicht Folge leisten,

da sie an diesem Tag eine Prüfung hatte. Und somit übernahm ihr damaliger Tutor sehr gern die Aufgabe, dem Bundespräsidenten die Hintergründe zur Entstehungsgeschichte dieser Arbeit zu erklären. Unter den geladenen Gästen aus der Uckermark befanden sich auch die Bundespreisträgerinnen Sarah Grandke und Angelia Pouillon.

Reise in die Vergangenheit

Mitgemacht beim Jugendliteraturwettbewerb!

» Noch bis zum 31. Juli können junge Autoren unter dem Motto „Reise in die Vergangenheit“ ihre Beiträge für den Jugendliteraturwettbewerb einreichen.

Beiträge aus allen Altersgruppen, Geschichten und Gedichte, sind schon beim Team der Stadtbibliothek eingegangen. Aber es sollen natürlich noch mehr werden. Wer viel Spaß am Schreiben hat, kann auch mehrere Beiträge einsenden. Vergangenheit, das kann so viel bedeuten: Man kann zurückgehen in längst vergangene Jahrzehnte und Jahrhunderterte, aber auch der gestrige Tag ist bereits Vergangenheit.

Egal, ob kurz oder lang, lustig oder traurig, wahr oder erfunden - jede Zusage ist toll, denn Mitmachen zählt. Auch plattdeutsche Werke sind wieder herzlich willkommen. Es gibt erneut tolle Sach- und Geldpreise zu gewinnen; die besten Beiträge werden in einem Buch veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 31. Juli dieses Jahres. Anfang September

entscheidet die vom Bürgermeister berufene Jury über die Preisträger. Diese werden auf der Abschlussveranstaltung im November bekannt gegeben. Einsendung der Beiträge, am besten per E-Mail an stadtbibliothek@dominikanerkloster-prenzlau.de Dominikanerkloster Prenzlau Stadtbibliothek Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau

Telefonischen Ansprechpartner sind:
Katrin Kaesler, Tel. 03984/75 274
Anke Njul, Tel. 03984/75 275/276

Schirmherren des diesjährigen Jugendliteraturwettbewerb sind die Landrätin des Landkreises Uckermark, Frau Karina Dörk sowie Herr Thorsten Weißels, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Uckermark. Gefördert und gesponsert wird der Wettbewerb durch den Landkreis Uckermark, die Sparkasse Uckermark und den Rotary-Club Prenzlau.

Vollsperrung der Zufahrt in der Kietzstraße zum Aldi-Markt

» Aufgrund von kurzfristig notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen erfolgt eine Vollsperrung der ca. elf Meter langen Zufahrt zum Aldi-Markt in der Kietzstraße ab dem 9. Juni nachmittags. Der Straßenverkehr auf der Kietzstraße ist hiervon nicht betroffen. Fußgänger werden gebeten, die gegenüberliegende Straßenseite zu nutzen. Um zum Aldi-Parkplatz zu gelangen, ist es möglich, die Zufahrt in der Straße Am Durchbruch zu nutzen. Die Stadt Prenzlau bittet um gegenseitige Rücksichtnahme durch das erhöhte Verkehrsaufkommen in der Zufahrt Am Durchbruch. In den kommenden Tagen erfolgt die grundlegende Instandsetzung. Die Vollsperrung der Zufahrt wird voraussichtlich bis Ende Juni andauern.

Kleine Piraten enterten das Seebad

Kitas und Horte der Stadt organisierten Kindertagsparty

» Christina und Mara Laatz lachen förmlich um die Wette. Die Dreijährige sitzt, verkleidet als kleine Piratin, in einer der großen Schaukeln und ihre Mama freut sich über den Spaß, den die Kleine hat. „Es ist toll hier“, sagt sie und meint das Kinderfest im Seebad mit alldem, was hier für die Jüngsten auf die Beine gestellt wurde. Wieder einmal. Denn die Party im Seebad hat Tradition und jedes Jahr lassen sich die Teams der städtischen Kitas und Horte viel einfallen, um ein buntes Aktionsprogramm, passend zum jeweiligen Motto, anzubieten. Diesmal hieß es „Kleine Piraten am Uckersee“. Also wurden Floße, Fernrohre und Piratenschiffe gebastelt, wilde Tattoos und geschminkte Augenklappen durften nicht fehlen; es galt Schätze zu finden und Abenteuer zu bestehen und zwischendurch gab es Popcorn am

Wohnbau-Stand oder kurzweilige Momente vor der Bühne. Denn natürlich war auch hier eine Menge los: die Piratenshow der Samels, bei der man wilde Tiere ganz nah sehen konnte, Schatzsuche und Piratenzauber sowie der Auftritt der Mädchen und Jungen aus den Horten der Grabow-Schule, der Kita „Freundschaft“ und der Kita „Geschwister Scholl“. „Ich bin total fasziniert, was man sich hier für die Kinder alles hat einfallen lassen“, sagt Christina Laatz, die erst vor Kurzem nach Prenzlau gezogen und das erste Mal beim Kinderfest dabei ist. Als bewährte Partner hatte sich Carmen Kelichhaus vom Amt für Bildung, Sport und Soziales der Stadt Prenzlau auch diesmal wieder die DAK, die Wohnbau und die Sparkasse mit ins Boot geholt. „Außerdem wurden wir vom DRK unterstützt. Die Rotkreuzler

halfen bei kleinen Blessuren.“ Davon gab es glücklicherweise nur wenige. Dafür jedoch gab es riesig viel Spaß und für die Teams aus den Kitas und Hort in städtischer Trägerschaft durchweg positive Rückmeldungen. „Das tut gut“, weiß Carmen Kelochhaus, die zusammen mit dem Kinder- und Jugendbeauftragten Christoph Berkholz die organisatorischen Fäden in den Händen hielt. „Der Zeitaufwand ist neben den vielen kreativen Ideen, die die Erzieherinnen und Erzieher in dieses Fest stecken, enorm groß. Jedes Mal lassen sie sich etwas Neues einfallen und überraschen die vielen kleinen Gäste.“ Ein Dankeschön geht aber auch an die vielen Unterstützer und Helfer – so unter anderem die Hausmeister und das Seebadteam – die zum guten Gelingen beitrugen.



Die Jüngsten in Feierlaune

Buntes Markttreiben in der Kita „Freundschaft“

» Rund um den Kindertag ging es hoch her. Allerorten feierten die Jüngsten. So beispielsweise bereits am 10. Mai in der Kita „Freundschaft“. Die Vorschulkin-der führten ein Programm auf, es gab einen Flohmarkt, Clown Klecks war zu Gast, es konnte genascht, gespielt und getobt werden. Ein Dankeschön geht an alle Eltern, die das Fest unterstützten, an Matthias Becker vom REWE-Markt, an Silvio Grensing für die Technik, die Wohnbau, die Tischgarnituren und die Hüpfburg bereitstellte und an alle Helfer und Sponsoren, einschließlich Klaus Gotzmann und Julia Ballin, die nach der Versteigerung „Kunst & Kuriosa“ insgesamt mehr als 300 Euro an die Kita spendeten. Dieses Geld, so Leiterin Annette Bendt, fließt ebenso wie die Einnahmen vom Flohmarkt in den großen Topf für den Spielplatz der Kita.

Tatütata im „Wunderland“

Mitte Mai waren alle Kinder, Eltern und Großel-tern zum großen Familienfest im Rahmen des Themenmonats „Lebensretter - Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst“ in die Kita Wunderland eingeladen. „Vielfältige Bewegungs- und Kreativangebote motivierten zum Ausprobieren und Mitmachen. Das Anlegen von Verbänden wurde geübt, Polizeikellen gebastelt, Wettrennen gefahren, eine Plüschtier-Rettung simuliert und vieles mehr. Natürlich hatten die Kinder auch die Möglichkeit, eine Feuerwehr und ein Polizeiauto aus der Nähe betrachten, den Polizistinnen und Polizisten und den Feuerwehrleuten viele Fragen zu stellen und Probe zu sitzen. In diesem Zusammenhang geht unser herzlicher Dank auch an die Jugendfeuerwehr Dedelow, die mit ihrer Kübelspritze für jede Menge Spaß sorgte“, sagt Kita-Leiterin Katrin Schäfer. Für das leibliche Wohl

sorgten Eltern vom Kita-Ausschuss und das Erzieherinnen-Team mit heißen Würstchen vom Grill, Feuerwehrkuchen, Gemüsesticks in Lagerfeueroptik und Durstlöschern. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern, die unser Familienfest zu einem gelungenen Höhepunkt werden ließen und uns auch bei weite-

Kleine Piraten in Dedelow

Auch die Interessengemeinschaft Dedelow war wieder aktiv: anlässlich des Kindertags lud sie zum Piraten-Familienfest mit Spiel und Spaß und Wasserballonschlacht, Malstraße und einer Kaffeetafel ein. Unterstützung

gab's von Ortsbürgermeisterin Gisela Hahlweg und Familie Buserell von „Mehr Spaß für Kinder“, die kostenfrei eine Hüpfburg zur Verfügung stellte.

Kuscheleinheiten mit Hedwig

Hoch her ging es auch im „Kinderland“ – bei den Kleinen in der Kita wie auch bei den Großen im Hort. Gleich frühmorgens wurden die Kita-Kinder überrascht: Es gab frische Erdbeeren vom Erdbeerhof Stegemannshof. Zusammen mit dem, was die Eltern mitgebracht hatten und was von Kaufland gesponsert wurde, ergab das ein üppiges Büffet zur Stärkung für einen aktionsreichen Tag. Denn den hatten die Lütten. Sei es auf der Rollrutsche von Clown Marco oder auf der Hüpfburg der Sparkasse Uckermark. Die Polizei fuhr mit einem Streifenwagen vor und lud die Mädchen und Jungen zur gründlichen Inspektion des Fahrzeugs ein. Für die Hortkinder stand am Nachmittag ein Krankenwagen zur gründlichen Innen- und Außenschau bereit. Eule Hedwig,

Maskottchen des Kooperationspartners, der Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG, kam ebenfalls zu Besuch (und zum Kuschneln). Ein großes Dankeschön, so heißt es aus dem „Kinderland“, geht an alle Helfer und Sponsoren – einschließlich der Eltern, von denen einige den Stationsbetrieb mit absicherten.



ren Vorhaben unterstützen.“ Verschiedene Thementage und pädagogische Angebote rundeten den Themenmonat ab und vermittelten in altersgerechter Weise beispielsweise Sicherheit im Straßenverkehr, den Umgang mit Fremden oder das Verhalten im Brandfall.

Carlyne ist Prenzlau's neue Schwanenkönigin

Tränenreiche Krönungszeremonie

» Ohne Tränen ging's nicht. Als Philomena Uecker zum Stadtfest das Amt der Schwanenkönigin nebst aller dazugehörigen Devotionalien an ihre Nachfolgerin Carlyne Hinz übergab, war der Abschiedsschmerz unübersehbar. Schließlich hatte sie zwei Jahre lang als Schwanenkönigin Philli nicht einfach nur eine Aufgabe absolviert, sondern das Amt als Herzensangelegenheit förmlich gelebt. „Es war eine wundervolle Zeit mit vielen fantastischen Momenten, Erinnerungen, Bildern“, sagt sie. Fortan wird sie im Team der Schwanenkönigin aktiv sein. Carlyne hingegen ist nach zwei Jahren als Ehrendame noch mehr ins Scheinwerferlicht gerückt. Eine Rolle, die sie sich früher nicht hätte träumen lassen. Denn, so gibt sie unumwunden zu, sie hätte sich für viel zu schüchtern gehalten. Davon hat sie einiges an der Seite von Philli abgelegt. Heute lächelt



sie souverän in die Kamera und macht deutlich: „Ich will Mädchen und jungen Frauen zeigen, dass man sich nicht verstecken muss, sondern es sich lohnt, nach vorn zu treten.“ Sie freut sich auf

die kommenden Monate, in denen sie – begleitet von ihrer Ehrendame Betty Westphal – vielerorts unterwegs sein wird, um Werbung für Prenzlau, die grüne Stadt am Uckersee, zu machen.

Pokale gingen nach Klinkow und Schönwerder

Beim Feuerwehrfest waren Können und Schnelligkeit gefragt

» Beim 17. Prenzlauer Stadtbrandfest jubelten die Klinkower. Sie waren nicht nur Sieger in der Gesamtwertung, sondern auch beim Löschgriff. Höhepunkt des Festes war der Ausscheid. Hier ging es um theoretisches und praktisches Wissen sowie Schnelligkeit. Den Klinkowern folgten auf dem zweiten Platz die Blauröcke aus Prenzlau, den dritten belegten die Güstower. Dedelow, Schönwerder und Dauer wurden auf die Plätze verwiesen. Bei den Jugendwehren lagen die Mädchen und Jungen aus Schönwerder vorn. Gefolgt von Dedelow II, Dedelow I und Prenzlau. Als Gäste nahmen Feuerwehrleute aus Grünow und dem litauischen Varėna teil.



Prenzlauer feierten ihr Stadtfest

Besonderes Dankeschön geht an Helfer hinter der Bühne



» Prenzlau in Partylaune – spätestens beim jährlichen Stadtfest ist das Programm. Bei perfektem Frühlingswetter wurde am 3. Juni vom frühen Vormittag bis in die Abendstunden gefeiert. Und das querbeet durch alle Generationen. Die Jüngsten hatten riesigen Spaß bei Mini-Zoo, Kinderschminken und Kletterparcours – und natürlich auf dem MarienJahrMarkt. Für die, die noch in der DDR groß geworden sind, war der Nachmittag mit Dagmar Frederic und Dagmar Gelbke reserviert, bevor Rockröhre Dagmar Zieger für Stimmung sorgte und den

Staffelstab später an Back to Music übergab. Doch nicht nur Akteure von auswärts sorgten auf der Bühne für gute Laune. Erstmals zu Gast war eine Volkstanzgruppe aus Prenzlaus Schweizer Partnerstadt Uster; die Tänzerinnen und Tänzer des Prenzlauer Carnevalclubs sind hingegen bei jedem Event von vornherein gesetzt und waren ebenso wie die Mädchen vom SV Topftit, die Big Band Uckermark und die Schalmeyen aus Mühlhof dabei. Als eingespieltes Moderations-Duo präsentierten sich Dilan Polat von Antenne Brandenburg und Silvio Grensing von

SG Entertainment. „Natürlich lebt ein Stadtfest vor allem vom Bühnenprogramm und den Ständen, die rundherum aufgebaut sind“, sagt City-Managerin Susanne Ramm. „Das alles funktioniert aber nur, wenn es hinter der Bühne wie am Schnürchen läuft.“ Deshalb will sie diesmal einen besonderen Dank loswerden: an Cathleen Konrad und Heike Lieder, die seit Jahren schon hinter den Kulissen alles managen. „Ohne sie, wären wir aufgeschmissen“, sagt Ramm und freut sich, dass auch diesmal wieder alles top lief.





„Der eine wartet,
dass die Zeit sich wandelt.

Der andere packt sie kräftig an –
und handelt.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Über Immobilien wird derzeit allorts diskutiert. Steht demnächst ein Immobilienverkauf bei Ihnen an, so kann es auch schnell zu Unsicherheiten und/oder vielen Fragen kommen:

„Kann ich den Verkauf meines Hauses selbst abwickeln oder sollte ich auf die Unterstützung eines Maklers zurückgreifen? Was ist meine Immobilie wert, wie finde ich den richtigen Käufer und habe ich ausreichende Kenntnisse über Kaufvertragsinhalte und Haftungsrisiken?“

Ein privater Hausverkauf ist ein sehr komplexer und auch langwieriger Prozess. Viele unter- oder überschätzen den Wert ihrer Immobilie oder den

richtigen Verkaufszeitpunkt und „verschenken“ dadurch eine erfolgreiche Vermarktung. Beim Hausverkauf ist es erfahrungsgemäß so, dass sich das Hinzuziehen eines Maklers deshalb immer lohnt.

Unser umfassendes Beratungs- und Serviceangebot reicht über den Vertragsabschluss hinaus – vom ersten Kennenlerngespräch bis zur juristischen Konzeption, von der Vermarktung bis zur Vermittlung.

„Wir möchten Sie mit Leistung überzeugen!“

Herzlichst,
Annika & Diana Lipski



Weil Immobilien Vertrauenssache sind!

- Privat- & Gewerbekunden
- Vermittlung von Grundstücken und Immobilien
- Beratung & Wertermittlung
- Erstellung eines aussagekräftigen Exposés
- Unterstützung in behördlichen Angelegenheiten
- Hausverwaltung/Vermietung

Sprechzeiten
 Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr / 13.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Diana & Annika Lipski



Puschkinstraße 8 • 17268 Templin • ☎ +49 3987 4398588
 info@lipski-immobilien.de • www.lipski-immobilien.de

persönlich und individuell

ROTH

BESTATTUNGEN
 Triftstraße 5 • Prenzlau
 Tag + Nacht
 ☎ (03984) 80 08 73

Bitte zum
Stamm-
buch
legen!

auf allen Friedhöfen
NORLAND
Bestattungen





Bert Rusin Britta Rusin

Neustadt 14, Prenzlau
03984 - 802244
 24-Std.-Dienst-Teil. (auch am Wochenende)

seit 1996

Bestattungen Lehmann

„würdevoll und einfühlsam“

☎ (03984) 71 00 70

Friedhofstraße 3 • 17291 Prenzlau
 Burgtorstraße 16 • 17348 Woldegk

Jetzt helfen!

wwf.de

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

Stadtführung durch Prenzlau

Samstag, 01./08./15.07. |

11:00 Uhr

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Tickets: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

24.06. SAMSTAG

11:00 Uhr | „Stadt up Platt“ – plattdeutsche Sonderführung

101. Geburtstag Eberhard Krienke
► *Treffpunkt: Stadtinformation, Tickets: Stadtinformation Prenzlau, www.reservix.de*

11:00 – 15:00 Uhr | Buffet zur Jugendweihe

► *Ort: Wein- und Teehaus Gotzmann, Reservierungen: ☎ 03984/802075*

Dorffest Alexanderhof

► *Ort: Alexanderhof*

Dorffest Blindow

► *Ort: Blindow*

25.06. SONNTAG

10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark

Qigong mit Karolina Kurpiel
► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau / Skulpturenpark*

10:00 – 16:00 Uhr | Flohmaxx

► *Ort: Marktkauf; Seelübber Weg 3*

18:00 Uhr | Lange Nacht der offenen Kirchen

► *Ort: alle teilnehmenden Kirchen mit Programmpunkte*

26.06. MONTAG

10:30 Uhr | Open Air Gottesdienst mit Taufe

► *Ort: Nordufer Unteruckersee Prenzlau*

27.06. DIENSTAG

10:00 Uhr | Vortrag „Aktuelles aus der Pflege, der Demenzberatungsstelle und der

Tagespflege“

Regionale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe
► *AWO Kreisverband Uckermark e. V., Begegnungsstätte, Klosterstraße 14c, 17291 Prenzlau*

01.07. SONNABEND

10:00 Uhr | Gartenfest

► *Ort: Gartensparte „Apfelblüte“ Prenzlau*

10:00 Uhr | 6. Drachenbootcup PSV

► *Ort: Bootshaus Prenzlau*

11:00 – 18:00 Uhr | Sommer-Open-Air-Bühne: KinderTheaterFest



Foto: Göran Gnaudschun

Die Idee für diese Veranstaltung ist daraus entstanden, Familien im Sommer zusätzlich zu unserem bestehenden Format „Kinderspaß im Kloster“ für kulturelle Angebote zu begeistern. Es treffen Laienspieler auf professionelle Theaterakteure. Zu erleben ist ein Theaterabenteuer für Jung und Alt auf zwei Bühnen mit Aktionsspielen, Basteln und Kinderschminken. Um 11 Uhr wird die Prenzlauer Schwanenkönigin unsere Gäste begrüßen. Die „Süße Oase“ versorgt alle Besucher mit süßen Leckereien und herzhaften Kleinigkeiten.

11:30 Uhr

Boitzenburger Mühlengeister

13:00 Uhr

Teatr Czwarte Miasto aus Gdynia (PL)

14:30 Uhr

Kita Kinderstübchen

16:00 Uhr

Theater Stolperdraht

17:00 Uhr

T-Werk & Theater NADI aus Potsdam

► *Friedgarten, Uckerwiek 813, Tickets: Erwachsene 10,00 €/Kinder 8,00 €/Familienkarte 32,00 € (2 Erw./2 Kinder), erhältlich im Dominikanerkloster, in der Stadtinformation oder www.reservix.de.*

02.07. SONNTAG

10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark

Tabata mit Susann Bülow
► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau / Skulpturenpark*

04.07. DIENSTAG

15:30 Uhr | Lesezauber in der Stadtbibliothek

Eine Vorlesestunde für Kinder
► *Stadtbibliothek, Uckerwiek 813, Eintritt frei*

05.07. DIENSTAG

10:00 Uhr | Vortrag und Austausch „Immunsystem und neueste Erkenntnisse“

Regionale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe
► *AWO Kreisverband Uckermark e. V., Begegnungsstätte, Klosterstraße 14c, 17291 Prenzlau*

06.07. DONNERSTAG

17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert

20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet
► *Ort: St. Marienkirche, Eintritt frei, Spenden erbeten*

19:00 Uhr | Sommer-Open-Air-Bühne: 11. Poetry Slam Prenzlau



Foto: © kikk (shutterstock.com)

Auch in diesem Jahr gibt es den beliebten Poetry Slam als Sommer-Open-Air im Friedgarten. Die Moderation übernehmen in bewährter Weise die Kiezpoeten aus Berlin und bringen interessante Gäste mit. Und auch die einheimi-

schen Wortkünstler sind aufgerufen, sich auf die Bühne zu trauen. Anmeldung für Vortragswillige: Mail an ortwin@kiezpoeten.com oder Kontaktformular auf kiezpoeten.com.

► *Friedgarten, Uckerwiek 813, Tickets: 12,00 €, ermäßigt 8,00 €, erhältlich im Dominikanerkloster, in der Stadtinformation oder www.reservix.de.*

08.07. SAMSTAG

17:00 Uhr | Klassik am Weinberg

► *Ort: Seepark Prenzlau am Weinberg*

20:00 Uhr | Sommer-NachtsTanz am See

► *Ort: Seebad Prenzlau, Tickets: erhältlich in der Stadtinformation*

09.07. SONNTAG

10:00 – 11:00 Uhr | Fit im Seepark

Aroha mit Marleen Littmann
► *Treffpunkt: Seepark Prenzlau / Skulpturenpark*

11.07. DIENSTAG

10:00 – 12:00 Uhr | Verbraucherzentrale BB – Digimobil – Onlineberatung

► *Ort: Friedrichstraße vor dem Kino Prenzlau, Info: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/termine*

13.07. DONNERSTAG

17:00 Uhr | Rush-hour-Konzert

20 Minuten Kurz-Konzert an der Orgel mit Psalm und Gebet
► *Ort: St. Marienkirche, Eintritt frei, Spenden erbeten*

14.07. FREITAG

14:00 – 22:00 Uhr | Street Food Festival

► *Ort: Seepark Prenzlau*

15.07. SAMSTAG

12:00 – 22:00 Uhr | Street Food Festival

► *Ort: Seepark Prenzlau*

29.07. SONNABEND

NEUER TERMIN!

19:00 Uhr | Sommer-Open-Air-Comedy „Meschugge“



Foto: Olli Haas

me|schug|ge (hebr.-jidd.) ugs. für verrückt. Das steht zumindest im Duden. Falls Sie sich jetzt fragen, wer oder was denn verrückt ist – kleiner Tipp: Schalten Sie mal die Nachrichten ein. Oder fahren Sie mit dem Zug, laufen Sie durch die Fußgängerzone, den Supermarkt oder setzen Sie sich ins Café. Denn egal ob Trump, Putin oder die Frau vor Ihnen an der Kasse – ständig hat man den Eindruck, von Menschen umgeben zu sein, bei denen im Kopf nicht alles ganz rund läuft. Frank Fischer hat sie alle beobachtet. Bei seinen Reisen quer durch die Republik kommt er ins Gespräch mit schwer verständlichen Sachsen, hessischen Nazis und einer schwäbischen Frauen-Reisegruppe. Er berichtet über ungewöhnliche Menschen, verrückte Situationen und gibt nebenbei wertvolle Tipps. Stellt sich abschließend nur noch die Frage: Wenn so viele Menschen um uns verrückt sind, sind wir dann die Normalen? Oder sind wir am Ende vielleicht selbst meschugge?

► *Friedgarten, Uckerwiek 813, Tickets: VVK: 20,00 € AK: 22,00 €, Tickets erhältlich im Dominikanerkloster, in der Stadtinformation oder www.reservix.de. Bereits gekaufte Tickets für Freitag, den 28. Juli 2023, behalten ihre Gültigkeit.*

– ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! –

Ausstellungen & Museum & Galerie

seit **03.06.** | NORDKREUZGANG

NEUERÖFFNUNG – Ein besonderer Tipp!

Seit 3. Juni empfiehlt sich ein Museumsbesuch zum Entdecken der neuen Dauerausstellung und des neu gebauten Nordkreuzgangs.

09.07 – 10.09. | KLOSTERGALERIE IM WASCHHAUS

Arbeiten von Hartwig K. Neuwald
Querschnitte seines Schaffens
Ausstellungseröffnung

Kloster-Newsletter

Um stets aktuelle Veranstaltungstipps zu erhalten, empfehlen wir eine Anmeldung für den Kloster-Newsletter, der regelmäßig erscheint.
Anmeldung: veranstaltungen@dominikanerkloster-prenzlau.de

INFO

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zu Veranstaltungen und Ausstellungen im Dominikanerkloster Prenzlau!

Dominikanerkloster Prenzlau, Kulturzentrum & Museum
Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau, ☎ 03984/75 261 | Fax 03984/75 293
info@dominikanerkloster-prenzlau.de
www.dominikanerkloster-prenzlau.de

Öffnungszeiten Museum:
Mai bis September – Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr
Oktober bis April – Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr
Änderungen vorbehalten!

Tickets & Informationen:
Dominikanerkloster Prenzlau, ☎ 03984/75 280 sowie
Stadtinformation, ☎ 03984/75163 oder www.reservix.de

www.dominikanerkloster-prenzlau.de

Dominikanerkloster Prenzlau
KinderTheaterFest

1. Juli 2023
Theaterabenteuer mit Aktionsspielen, Basteln und Kinderschminken

11:30 UHR	Boitzenburger Mühlengeister
13:00 UHR	Teatr Czwarte Miasto aus Gdynia (PL)
14:30 UHR	Kita Kinderstübchen
16:00 UHR	Theater Stolperdraht
17:00 UHR	T-Werk & Theater NADI aus Potsdam

Dominikanerkloster Prenzlau

Tickets und Informationen:
Erwachsene 10 € | Kinder 8 €
Familienkarte 32 € (2 Erw./2 Kinder)
Kinder bis 2 Jahre sind kostenfrei.

Dominikanerkloster Prenzlau
Tel. 03984 75280
Stadtinformation Prenzlau
Tel. 03984 75163
www.reservix.de

Leckereien und Herzhaftes von der „Süßen Oase“.

GOTTESDIENSTE

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

- SA | 24.06. | 14:00 Uhr | Ellingen Konfirmation
- SO | 25.06. | 14:00 Uhr | Dedelow mit Gemeindefest
- SO | 02.07. | 10:30 Uhr | 4. Sonntag nach Trinitatis – mit PopChor „noLimHits“ | St. Jacobikirche
- SO | 09.07. | 10:30 Uhr | nach Trinitatis – Schuljahresabschlussgottesdienst | St. Jacobikirche
- DO | 13.07. | 09:30 Uhr | Gottesdienst im Seniorenheim, Schwedter Straße 10, Prenzlau
- DO | 13.07. | 10:45 Uhr | Gottesdienst in der Seniorenwohnanlage, Th.-Münzer-Platz, Prenzlau
- SO | 16.07. | 10:30 Uhr | 6. Sonntag nach Trinitatis | St. Jacobikirche

1½-Raum-Wohnung
mit Pflege und Betreuung in 17291 Prenzlau
zu vermieten („Betreute Wohnanlage“)
ASB Kreisverband Uckermark e. V.
Tel.: 03984/804652
E-Mail: asb-um@t-online.de

Fahrservice Lübke
03984 832125
Angebotserweiterung mit Büro- und Haushaltsservice
Tel. 0160 1218712
0152 34370710
Sven Lübke Franz-Wienholz-Str. 10

Leistungsliste:
für alle Krankenkassen + Dialyse- und Chemofahrten
Roll- und Tragestuhl + Privatfahrten

Größtes Neubauvorhaben der Wohnbau Prenzlau eingeweiht

Einweihung des Schützen Quartier

» **61 individuelle Wohnungen verteilt auf fünf Häuser im grünen Wohnumfeld und mit einer Tiefgarage, über die alle neuen Zu Hause barrierefrei zugänglich sind – das ist das Schützen Quartier. Die Wohnbau GmbH Prenzlau weihte am 24. Mai 2023 ihr größtes Neubauvorhaben ein. Zum 1. Juli ziehen die ersten Mieterinnen und Mieter ein.**

„Ich möchte mich bei allen bedanken, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben“, fasst Wohnbau-Geschäftsführer René Stüpmann zusammen. „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass ein so großes Bauvorhaben so gut verläuft. Unser Dank gilt den vielen regionalen Firmen und Handwerkern, die am Schützen Quartier mitgewirkt haben; den Architekten der Firma Bastmann + Zavracky BDA Architekten GmbH aus Rostock für die gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren; unserem Aufsichtsrat, der den Mut und das Vertrauen in das Projekt hatte und der Stadt Prenzlau für die kooperative Unterstützung.“ Das kommunale Wohnungsunternehmen lud Ende Mai zur Einweihung des Schützen Quartiers ein. „Es ist ein Bauvorhaben, das ohne große Probleme vollendet werden konnte. Ich wünsche

den zukünftigen Mieterinnen und Mietern einen ebenso geräuschlosen Einzug und der Wohnbau eine angenehme Mieterschaft“, ergänzte Bürgermeister Hendrik Sommer. „Der härteste Teil der Arbeit ist getan. Herzlichen Glückwunsch der Wohnbau zu diesem tollen neuen Wohnquartier“, findet auch Matthias Brauner vom BBU, dem Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen. Architekt Stephan Bastmann freut sich, dass das Schützen Quartier bald beseelt wird: „Uns wurde berichtet, dass das Grundstück einmal ein Ort der Gemeinschaft und des Miteinanders war. Wir hoffen, dass sich diese Werte im Schützen Quartier wiederfinden werden.“

Der 1. Spatenstich für das größte Neubauvorhaben der Wohnbau GmbH Prenzlau wurde am 20.11.2020 gesetzt. Damals war das eindrucksvolle Loch für die Tiefgarage bereits teilweise ausgehoben. Nach gut 2,5 Jahren Bauzeit sind die Arbeiten fast abgeschlossen. „Ein paar Aufgaben im Bereich der Außenanlagen müssen noch fertiggestellt werden. Hier gab es leichte Verzögerungen aufgrund des nassen und kalten Jahresbeginns“, erklärt Wohnbau-Geschäftsführer René Stüpmann. Der Geschäftsführer ist stolz, dass für diese große Baumaßnahme der

Kosten- und auch Zeitplan gehalten werden konnte. „Eine beachtliche Leistung unseres Baumanagements und aller beteiligten Firmen. Vielen Dank.“

Das Schützen Quartier mit der bunten Klinkerfassade und den goldenen Balkonen ist der neue Hingucker in der Grabowstraße. Entstanden sind 61 Wohnungen verteilt auf fünf Häuser. Von der altersgerechten 1- bis zur geräumigen 4-Raum-Wohnung sind diese für alle Generationen konzipiert. Die Ausstattung ist modern und schlicht gehalten. Alle Wohnungen verfügen über einen zusätzlichen Abstellraum. Die großen Fenster lassen viel Licht herein. Besonderes Highlight ist ein Balkon, eine Terrasse oder sogar Dachterrasse zu jeder Wohnung. Das Wohnumfeld ist grün gestaltet. Ein Spielplatz mitten im Schützen Quartier erfreut die jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner. „Die größte Besonderheit des Schützen Quartiers ist die Tiefgarage“, ergänzt Wohnbau-Geschäftsführer René Stüpmann. Diese stelle jeder Wohnung einen eigenen Pkw-Stellplatz zur Verfügung und ist von jedem Haus aus direkt zugänglich. „Das ermöglicht ein autofreies Quartier und einen barrierefreien Zugang zu jeder Wohnung“, hebt der Wohnbau-Geschäftsführer hervor. Außerdem sei die Lage ideal. Nahe der Innenstadt gelegen, sind Kindergärten, Schulen und auch das Ärztehaus fußläufig zu erreichen. „44 Wohnungen sind bereits vermietet. Wir haben einen großen Zuspruch der Interessenten erfahren und freuen uns, dass das Schützen Quartier als neues Zuhause so gut angenommen wird.“ Die ersten Mieterinnen und Mieter ziehen zum 1. Juli ein.

Das Schützen Quartier bietet rundum Komfort. Neben der Tiefgarage gibt es in jedem Haus einen Aufzug. Ein eigener kleiner Mieterkeller sowie Fahrradräume bieten zusätzlichen Stauraum. „Die Grundrisse lassen sich in etwa 15 Typen zusammenfassen. Eine breite Auswahl, wo für jeden Geschmack etwas dabei ist“, ergänzt René Stüpmann. Offene oder lieber geschlossene Küche, innenliegende Bäder oder lieber Bäder mit Fenster, Dusche und/oder Badewanne – das Schützen Quartier ist individuell, wie seine zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner.



Wohnbau-Geschäftsführer René Stüpmann, Matthias Brauner vom BBU Verband, Christoph Göths, Leiter des Baumanagements der Wohnbau, Architekt Stephan Bastmann und Prenzlaus Bürgermeister Hendrik Sommer (von links) bei der feierlichen Einweihung des Schützen Quartiers.

HPV-Impfung: wichtiger Schutz für junge Menschen

Infektionen mit HPV gehören zu den häufigsten sexuell übertragbaren Krankheiten. Eine Impfung beugt einer Ansteckung mit dem Virus vor. Die IKK BB gibt Rat, wann und für wen die Impfung sinnvoll ist, wie sie wirksam schützt – und warum auch junge Erwachsene profitieren können.

Wenn junge Menschen ihre Sexualität entdecken und erste körperliche Erfahrungen mit Geschlechtspartnern machen, steigt das Risiko, sich mit Humanen Papillomaviren (HPV) zu infizieren. Die meisten von uns stecken sich mindestens einmal im Leben an. Die Viren befallen vor allem Haut- und Schleimhautzellen. Fast immer ist dies harmlos, es geht ohne Symptome vorüber und ist bald nicht mehr nachweisbar. Aber eben nicht immer: In manchen Fällen wachsen die Zellen unkontrolliert, entwickeln über lange Jahre erst Krebsvorstufen, im schlimmsten Fall auch bösartigen Krebs. Pro Jahr, so das Robert-Koch-Institut, wird bei rund 8000 Menschen Krebs durch HPV diagnostiziert. Betroffen sind zu einem großen Teil Frauen, bei denen HPV vor allem Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) verursacht. Bei Männern kann das Virus z.B. Krebs im Mund- und Rachenraum, am After oder Penis auslösen.



► HPV-Impfung vor dem ersten Sexualkontakt

Sobald dieser Zusammenhang bekannt war, gibt es seit 2006 wirksame HPV-Impfstoffe für junge Leute. Jugendliche erhalten dann möglichst früh, zwischen neun und 13 Jahren, also in der Regel vor dem ersten Geschlechtsverkehr, zwei oder drei Impfdosen. Die gesetzliche Regelung sieht die HPV-Impfung auf KV-Karte bis zum 18. Geburtstag vor. In der Praxis zeigt sich aber inzwischen, dass auch „Ältere“, nämlich junge Erwachsene noch von die-



ser Impfung profitieren können. Einige Kassen, z.B. die Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin (IKK BB), haben daher ihre Regelung erweitert und übernehmen als Extraleistung die Impfkosten für ihre jungen Versicherten bis zum vollendeten 28. Lebensjahr.

► **Wichtig:** Die HPV-Impfung ist eine rein vorbeugende Maßnahme. Deshalb sollte die Impfung möglichst vor dem ersten Geschlechtsverkehr durchgeführt werden. Dann senkt sie das Risiko einer Ansteckung mit dem Virus. Die

Impfung wirkt jedoch nicht (mehr), wenn bereits eine Infektion mit diesen Viren erfolgt ist. Auch wenn schon ein bösartiger Tumor entstanden ist, kann die Impfung nicht zur Besserung oder Genesung beitragen. Informieren Sie sich über HPV: <https://www.ikkbb.de/leistungen/vorsorge/impfungen/hpv-impfung>

► Mehr wissen mit 16, 17, 18 Jahren?

Für mehr Durchblick bei vielen organisatorischen, gesundheitlichen und persönlichen Fragen zum Erwachsenwerden sorgt der IKK BB-Ratgeber „Musste-wissen-Heft“. Alles, was junge Leute für den „Ernst des Lebens“ wissen und beachten sollten. Kostenlos bestellen unter:

www.ikkbb.de/broschueren-und-infomaterial



Wir suchen Verstärkung Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Das erwartet Sie:

überdurchschnittliche Bezahlung

Wechselprämie 2000,- €

je nach Qualifizierung 2.500,- € bis 3.300,- €

angenehme Arbeitsatmosphäre

Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten

Kraftstoffzuschuss ab 20 km Arbeitsweg

Das bringen Sie mit:

abgeschlossene Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker,
Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft und Teamfähigkeit



Das Autohaus Jahn ist seit 30 Jahren als seriöser und verlässlicher Vertragspartner und Arbeitgeber weit über der Uckermark bekannt. Wir reparieren und warten Fahrzeuge vom Kleinwagen bis Off-Road und Kleintransporter.

Autohaus **JAHN** FREIE WERKSTATT

 17291 Prenzlau - Automeile 5
 ☎ (03984) 71 237
 www.autohaus-jahn-prenzlau.de

Interesse? Dann senden Sie Ihre
Bewerbung per Email an
email@autohaus-jahn-prenzlau.de

Ansprechpartner: Peter Jahn
Ihre Bewerbung wird von uns
vertraulich behandelt

Autohaus Jahn GmbH, Automeile 5, 17291 Prenzlau
Tel.: 03984/ 71 237



Wir haben, was Sie suchen.

Die erste eigene Wohnung für den kleinen Taler? Ein gemütliches Zuhause für die ganze Familie? Eine altersgerechte Residenz für den wohlverdienten Ruhestand? Unser Vermietungsteam findet für Sie eine Wohnung, die perfekt zu Ihnen passt.

wohnbauprenzlau.de

Wohnbau GmbH Prenzlau
Friedrichstraße 41 /// 17291 Prenzlau
Telefon 03984 8557 - 73
vermietung@wohnbauprenzlau.de

Mein Platz fürs Leben

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kleinbus bis 8 Personen
- Flughafentransfer



Rufen Sie an – Tag und Nacht!

TAXI

RAUPACH

Siegfried Raupach
An der Baumschule 2
17291 Prenzlau

☎ (0 39 84)

63 65

Friedrich Burmeister

- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Regenerative Energien
- Heizung, Klima, Lüftung



Planung · Installation · Wartung

über 45 Jahre Berufserfahrung

Am Rohrteich 9 | 17291 Prenzlau
Tel.: (03984) 71558 | Fax: (03984) 803198
E-Mail: hsk.burmeister@gmx.de
www.burmeister-prenzlau.de

Wir kämpfen für Ihr Recht Brandt Rechtsanwälte

Prenzlau – Schwedt

RA Andreas Brandt
Strafrecht · Mietrecht
Erbrecht · Unterhalts- und
Familienrecht · Verkehrsrecht u.a.



RA Rolf Erich Weil-Di Fonzo
Wirtschafts-, Handels- und
Gesellschaftsrecht · Arbeitsrecht
Familienrecht · Schadenersatzrecht

Kanzlei Prenzlau
Friedrichstraße 16 – 26 (über Rossmann)
17291 Prenzlau

☎ 0 39 84 / 83 19 73 · Fax 83 19 74

Kanzlei Schwedt
Vierradener Straße 38 (über Fielmann)
16303 Schwedt/Oder

☎ 0 33 32 / 29 11 88 · Fax 29 11 87

E-Mail: kanzleibrandt@rechtsanwalt-uckermark.de